

## Kuttersegeln für Traditionssegler beim SSC Berlin-Grünau

Freitag, 16:00 Uhr

- Position: N 52° 23' 47.3568 E 13° 38' 10.302 → N 52°23'00.6" E 13°38'41.9"
- Lufttemperatur: 18,5 °C
- Luftdruck: 1017 hPa, leicht fallend
- Niederschlag: keiner
- Himmelsbedeckung: 3/8 cumulus
- Wassertemperatur: 17 °C
- Seemeilen: 1,75 sm

Die ersten Segler treffen ein und beziehen ihre Zimmer. Der Einzug verlief, wie immer, in logistischer Meisterleistung. Bald darauf ging es mit *Trainer III*, dem Motorboot, standesgemäß zum Nachbarverein der Vereinigung der freien Tourensegler-Grünau von 1898. Dort wartete ein rustikales Abendbrot – Bauernfrühstück oder Bratkartoffeln mit Quark - so deftig, dass niemand Angst vor Seegang haben musste. Außerdem wurde die Anmeldung für den Sonnabendabend vorgenommen.



Zurück im eigenen Quartier – schon nach Sonnenuntergang – trudelten weitere Teilnehmer ein. Mit Klönschnack über Traditions- und Jollensegeln bis hin zum Seesportmehrkampf letztlich bis 1:30 Uhr wurde die Nachtruhe konsequent hinausgezögert.

Sonnabend 28.09.2025

- Position: N 52° 23' 47.3568 E 13° 38' 10.302 → N 52° 23' 36.42 E 13° 42' 14.4036
- Lufttemperatur: 20 °C
- Luftdruck: 1015 hPa, stabil
- Niederschlag: keiner
- Himmelsbedeckung: 2/8 heiter
- 
- Wassertemperatur: 17,5 °C
- Seemeilen: 8,75 sm

Nach und nach füllte sich die Flotte: Die nächsten Roaldies trafen ein. Zwei Kutter – *Mutafo* und *Anna Blume* – wurden klar gemacht. Der Wind ist mäßig und für „Rund Müggelberge“ zu schwach sowie die Crew auf Mastlegen und Rudern nicht entsprechend vorbereitet. Also auf in Richtung Gosen und dies ambitioniert - Geschwaderfahrt. Die Realität sah leider anders aus: *Mutafo* alters- und materialbedingt viel zu langsam, also eher ein individuelles gemütliches Hochkreuzen aber mit Vorsicht durch ein Kielboot-Regattafeld.



In Gosen nach einigen Wenden sicher angekommen – die Crews sind jetzt geübt- ging es durch einen kleinen Kanal per Ruder zum Wasserwanderrastplatz. Von dort aus weiter zu *Eichis Eiscafé*: Eis, Kuchen, Brötchen und Kaffee – ein kulinarischer Viermaster. Mit achterlichem Wind segelten wir nach ausgedehnter Rast zurück zum Club. Die *Anna Blume* zeigt wo der Hammer oder der Spi hängt und zieht das asymmetrische Vorsegel, der *Mutafo* schaukelt langsam hinterher. In Karolinenhof angekommen wird alles sorgfältig aufgeklärt.

Doch der Tag war noch nicht vorbei: Wieder zur TSG, wo man trotz Mitgliederversammlung extra für uns nepalesisch gekocht hatte: Hähnchen-Curry oder Dal mit Basmati-Reis. Ein kulinarisches Highlight, das fast olympisch war. Mit interessanten fachlichen Gesprächen, auch mit den anwesenden TSG-Seglern, klingt der Tag gemütlich aus.

### Sonntag, 29.09.2025

- Position: N 52° 23' 47.3568 E 13° 38' 10.302 → N 52° 23' 19.5324 E 13° 39' 8.7804
- Lufttemperatur: 17 °C
- Luftdruck: 1013 hPa, leicht steigend
- Niederschlag: keiner
- Himmelsbedeckung: 6/8 stratocumulus
- Wassertemperatur: 16,8 °C
- Seemeilen: 2,5 sm

Nach dem entspannten Aufstehen starteten wir früh, um 9:30 Uhr, Richtung Kuhle Wampe. Der Wind war bereits spärlich, aber ausreichend, um am Kanuanleger festzumachen. Dort erwartete uns die solide Kombination: Currywurst und Pommes oder Kartoffelsalat dazu Kalt- und Heißgetränke in gewohnter Zahl sowie selbstgebackener Kuchen – die wohl ehrlichste Stärkung der ganzen Tour.



Die Rückfahrt verlief mit noch weniger Wind, was seglerisch eher einer Meditation glich aber nichtsdestotrotz sehr herausfordernd war. Trotzdem wurde um 14:07 Uhr punktgenau im Club angelegt. So konnten auch die per Flugzeug angereisten Gäste um 15:00 Uhr nach dem Aufklaren wie geplant die Heimreise antreten.

### Fazit:

Ein Wochenende mit allem, was Seglerherzen bewegt: viel Taktik, einiges an Technik, segeln auf einem gaffelgetakelten Boot, noch mehr Klönschnack, kulinarische Höhepunkte zwischen Bauernfrühstück, nepalesischer Gaumenfreude und Currywurst – und dazu Wind, der zumindest zum Erzählen reichte.